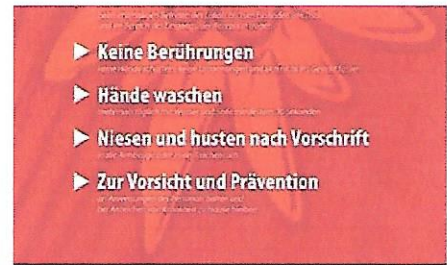


- ▶ Die gekennzeichneten Laufwege und Sitzflächen sind für jeden Gast bindend. Dies gilt auch für die Anweisungen des Personals.
- ▶ Mund-Nasen-Schutz (MNS) beim Betreten des Lokals tragen.
- ▶ Die Hütten nur in gesundem Zustand besuchen.
- ▶ Auf Wartezeiten einstellen: Viele Hütten müssen durch die Abstandsregelungen ihre Sitzkapazitäten stark reduzieren. Gerade bei beliebten Hütten kann es an schönen Wochenenden zu langen Wartezeiten kommen.
- ▶ Wanderer sollten genug Proviant und Getränke mitnehmen, um zur Not auch ohne Hüttenbesuch auszukommen.



Wichtiges zu Übernachtungen auf einer DAV-Hütte in Österreich

Folgende Regeln gelten für die Übernachtung:

- ▶ Schlafplatz vorher reservieren – ohne Reservierung keine Übernachtung!
- ▶ Übernachtung nur mit eigenem Schlafsack, Kissenbezug und Bettlaken (leichter Daunen- oder Sommerschlafsack, kein Hüttenschlafsack); es werden keine Decken ausgegeben! Im DAV-Shop gibt es passende Schlafsäcke.
- ▶ Mund-Nasen-Schutz mitnehmen und beim Check-in tragen (siehe Punkt Tagesbetrieb)

Wichtig: Bei Tagesgästen und Übernachtungsgästen bestehen unterschiedliche Kontaktbeschränkungen und Mindestabstände:

- ▶ Wer als **Tagesgast** eine Hütte besucht, darf nur innerhalb der Risikogemeinschaft (siehe Punkt Tagesbetrieb) den Mindestabstand von einem Meter unterschreiten.
- ▶ Wer auf der **Hütte übernachtet**, darf in einer beliebig großen Tourengruppe unterwegs sein, allerdings sind in den Schlaflagern 1,5 Meter Abstand zu allen Personen zu halten, die nicht im gemeinsamen Hausstand leben (Ausnahmen bestehen bei Trennwänden und dergleichen). Am Esstisch darf wieder eine Risikogemeinschaft ohne Abstand zusammensitzen. Zu anderen Gästen muss ein Mindestabstand von einem Meter eingehalten werden.
- ▶ Die Unterschiede im Mindestabstand und den Kontaktbeschränkungen erklären sich dadurch, dass die österreichische Regierung verschiedene Regelungen für den Übernachtungs- und den Gastronomiebetrieb erlassen hat.